

Sprache

ganz allgemein: phonetisches, grammatikalisches und lexikalisches System, das es den Sprechern erlaubt, miteinander zu kommunizieren

historische Sprache: i.d.R. “keine einheitliche Redeweise, sondern eine historische ‘Familie’ verwandter und miteinander verwandter zusammenhängender Redeweisen”

Standardsprache: Leitmodell, *high variety*, ‚Kunstdialekt‘ (Dietrich Geckeler)

- kodifiziert, normiert
- überregional
- Sprache der Medien, öffentlicher Institutionen
- aus diachroner Perspektive: *Dialekt* einer Sprache, der sich aufgrund historisch – politischer / kulturpolitischer / kultureller Faktoren zum Standard entwickelt hat bzw. als solcher anerkannt wurde

Gemeinsprache

- im ganzen Sprachgebiet gültig
- allen Angehörigen einer Sprachgemeinschaft verständlich
- zum allgemeinen Gedankenaustausch bestimmt, nicht an ein bestimmtes Fachgebiet gebunden

Diatopisch /-phasisch /-stratisch

- eine historische Sprache ist kein einzelnes homogenes System
- historische Sprachen weisen Variationen auf:
 - ◆ diatopisch: regionale Variation (Dialekt)
 - ◆ diastratisch: soziokulturelle Variation (Soziolekt)
 - ◆ diaphasisch: stilistische / situationsbezogene Variation (Register)

Funktionelle Sprache: homogenes Sprachsystem

- ◆ syntopisch (Betrachtung von Sprache an einem bestimmten Ort)
- ◆ synstratisch (Betrachtung von Sprache in einer bestimmten Schicht)
- ◆ symphasisch (Betrachtung v von Sprache in einer bestimmten Situation)

Dialekt: regionale Varietät, Erscheinungsform einer historischen Sprache

Coseriu teilt Dialekte ein in:

- ◆ primäre Dialekte: existieren schon vor der Herausbildung einer Hoch- / Gemeinsprache
- ◆ sekundäre Dialekte: regionale Unterschiede, die sich innerhalb der Hoch - / Gemeinsprache ausbilden

- ◆ tertiäre Dialekte: Differenzierung der exemplarischen Norm; regionale Unterschiede innerhalb der Standardsprache

(historische) Abgrenzung Sprache - Dialekt

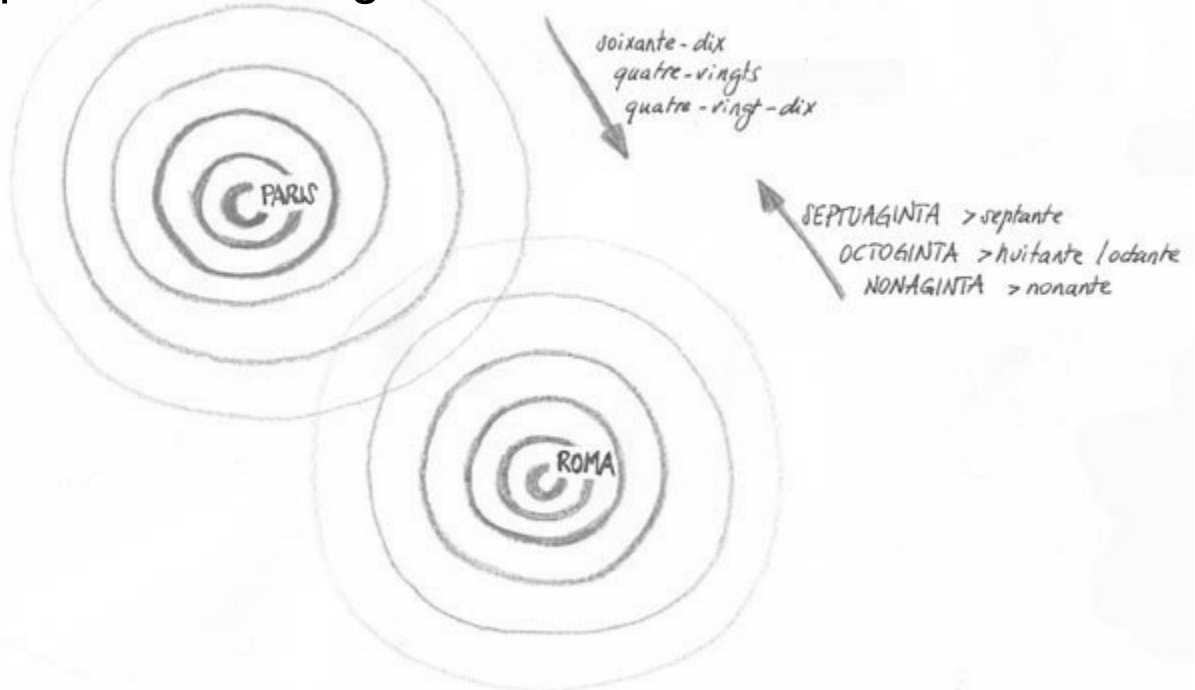
Kriterien zur Abgrenzung von Sprachen und Dialekten:

- gegenseitiges Verstehen >> Dialekt (Gegenbeispiel: italienische Dialekte)
- Sprecherbewusstsein >> Problem: Beeinflussung durch Ideologie
- standardisierte Schriftsprache / literarische Tradition? >> auch Dialekte werden teils verschriftlicht (Mundartgedichte, volkstümliches Theater)

Isoglosse: wichtiger Begriff bei der Abgrenzung von Dialektgebieten: Grenzlinien auf einer Landkarte, die die geographische Ausbreitung eines sprachlichen Phänomens (Aussprache, Wortgebrauch, morphologisches Phänomen usw.) anzeigen

Isoglossenbündel: Zusammenfall mehrerer Isoglossen an einem Ort >> liegt ein Isoglossenbündel vor, weist das auf eine mögliche Dialektgrenze hin

Beispiel Ausbreitung:



Tendenzen

In isolierten Regionen ist die Sprache konservativer (d.h., sie enthält mehr archaische Elemente).

In Randregionen, die keineswegs isoliert sein müssen, aber entfernt von kulturellen Zentren liegen, ist die Sprache konservativer.

Beispiel:

„Mehr“ heißt auf Spanisch „más“ , portugiesisch „mais“, rumänisch „mai“. In Frankreich jedoch „plus“, in Italien „più“. Auf Latein sagte man dafür zuerst „magis“, später eher „plus“.